

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **4 (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erleben, die Wälder sind noch nicht ganz bunt, im Gegenteil für die vorgerückte Zeit noch mehr im grünen Sommerkleide. Aber wie schnell ändert das Grüne in das Bunte, wenn Fröste eintreten sollten

und wie schnell kann dann auch unsere Hoffnung dahinfliegen, diesen Spätherbst ergiebiger zu ernten, als es bis anhin der Fall war.

Vereinsnachrichten.

Pilzausstellung

des Vereins für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung. 28. bis 30. August 1926.

Die Aufgabe, die sich unser junger Verein stellte, eine Pilzausstellung in Birsfelden als Vorortsgemeinde der Stadt Basel zu arrangieren, war nicht leicht. Insbesondere im Hinblick auf den Vergiftungsfall vor einigen Jahren, dem seinerzeit 4 Kinder einer Familie in hiesiger Gemeinde zum Opfer fielen. Auch sonst begegnet man noch vielem Vorurteil. Sehr schwierig war das Beschaffen des Materials, und wenn schon einige Mitglieder die Ausstellung wegen der anhaltenden Trockenheit gerne verschoben hätten, so wunderte ich mich nicht, fiel doch seit 12. August kein Regen mehr. Doch waren die Vorarbeiten schon so weit vorgeschritten, dass es kein zurück mehr gab, und die Losung des Vorstandes hiess: «Alle Mann auf Deck.»

Wenn wir nun wieder Erwarten einen schönen Erfolg hatten, so verdanken wir dies in erster Linie der Energie und Opferwilligkeit unserer Mitglieder, sowie einigen Freunden des Vereins, und vor Allem dem Entgegenkommen der Behörden.

Trotz der Trockenheit brachten wir doch zirka 120 Arten zusammen, und wenn das Material vielleicht da und dort etwas zu wünschen übrig liess, so waren doch unsere wichtigsten Speisepilze zum grössten Teil, ja sogar einige Raritäten waren vertreten. Gleich beim Eingang wurden die Besucher durch den Anblick eines mächtigen Riesenporlings (*Polyporus gigánteus*) überrascht. Ebenfalls 2 grosse Stücke der gleichen Art schmückten die beiden Flügel der Ausstellungstische. Ferner waren 2 prächtige Ochsenzungen (*Fistulina hepatica*) vorhanden. Die grössere davon überbrachte uns Hr. Lehrer V. in

Hier, der mit einigen Knaben per Velos ausrückte und uns mit einer «Zaine» voll Pilze, sowie mit einem Quantum schönem Moos überraschte. Ehre und Dank gebührt solchem Vorgehen. Glückliche Kinder, die einen solchen Lehrer haben, der ihnen die Pilzkunde in so leicht fasslicher Art beibringt. Ein Pilzfreund aus Laufen erfreute uns am 2ten Tage ebenfalls mit einem Korb Pilze, darunter eine Anzahl prächtiger Steinpilze. So wären noch mehr zu nennen, ja sogar aus Graubünden bekamen wir ein Kistchen mit Pilzen. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich, dass der Verein sich in kurzer Zeit zahlreiche Freunde erworben hat. Einen Tisch hatten wir speziell für gedörrte Sachen etc. reserviert und waren schöne Kollektionen ausgestellt, und zwar gedörrt, pulverisiert, sterilisiert, und in Essig eingemacht. Es erregte dies allgemeines Interesse, hauptsächlich von Seiten der Hausfrauen. Grosse Aufmerksamkeit wurde auch den 4 aufgehängten Schultafeln von »Michael« geschenkt.

Die Ausstellung wurde incl. Schulen von über 500 Personen besucht, Angehörige des Vereins, Verbandsmitglieder und Eingeladene nicht mitgerechnet. Der uns besuchende Lebensmittelinspektor von Basel-Hr. Dr. M. sprach uns das Lob aus für das flotte Arrangement, gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck gebend, ob es nicht möglich wäre gelegentlich im obern Kantonsteil ebenfalls eine solche Ausstellung zu veranstalten? Dies käme für uns jedoch nur in Betracht, wenn in einer Ortschaft mindestens eine Anzahl Interessenten vorhanden wären.

Unser Humorist Schillinger half ausser seinem sonstigen aktiven Mitwirken die Ausstellung durch einige würzige Verse zu verschönern, wovon ich wenigstens

einen, unsern Lesern nicht vorenthalten möchte. Wenn der Besucher die Ausstellung verliess, um der Hauptstrasse zuzusteuern, musste ihm unterwegs ein Plakat, an einer Girlande über der Strasse angebracht, auffallen mit der Inschrift:

«Bisch in der Pilzusstellig gsi,
gäll sisch nätt, wo wit jetz hi,
hesch öppe gärn e Pilzgricht welle,
chasch grad in «Ochse» eis go bschtelle.»

Wie es scheint, hatte dieser Vers gute Früchte gezeitigt, wenigstens wurde eine stattliche Anzahl solcher Gerichte vertilgt.

Nach Schluss der Ausstellung kamen die Mitglieder im Lokal zum «Ochsen» zu einem gemütlichen Hock zusammen. Aus den übrig gebliebenen frischen Speisepilzen wurde ein gemeinschaftliches Essen zubereitet. Unser Mitglied und Lokalwirt Alb. Alber, der sich um die Veranstaltung schon durch das Stellen einer Anzahl Kübelpflanzen verdient gemacht hatte, bereitete uns noch eine Ueberraschung in Form einer Batterie Flaschenweins, wofür wir ihm noch ein besonderes Kränzchen winden wollen. Unser Mitglied Hofmaler Kaspar (sprich Schaspär) brachte zum Schlusse auch noch zwei ganz junge Ochsenzungen, welche quasi als Dessert präpariert wurden und wirklich delikatschmeckten. Hr. Pfr. N. würzte den Abend durch ein gelungenes humoristisches Reziat. So nahte nur zu schnell die Abschiedsstunde, und alle werden mit dem Wunsche nach Hause gekehrt sein: Baldige Wiederholung. Zum Schlusse möchte ich nicht versäumen, allen die irgendwie zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben im Namen des Vereins den besten Dank auszusprechen. A. Sch:

Sektion Bern.

Ausstellungsbericht.

Nachdem es dieses Jahr im Vorsommer lange Zeit recht tüchtig geregnet hatte, hofften wir auf ein ergiebiges Wachstum der Pilze. Etwa 14 Tage lang war es dann auch ziemlich günstig, aber nur um wieder einer Enttäuschung Platz zu machen. Während der langen regenlosen Wochen verschwand ein Pilz nach dem andern vom Erdboden. Eine Ausnahme machten 2—3 Tage lang die Halli-

masche; korbweise konnten wir diesen vorzüglichen Pilz in tadelloser Qualität pflücken, dann trat wieder ein langer Stillstand ein. Die paar trockenen Eierschwämmchen, Semmel- und Stoppelpilze sowie Schafporlinge liessen unsere Sehnsucht nach saftigen Blätterpilzen etc. nur noch grösser werden. Dazu kam je länger je mehr — *die Angst* wegen unserer auf den 11./12. September angesetzten Pilzausstellung. In der vorausgehenden Besprechung mit den Sammlern fehlte es nicht an Stimmen für Verschiebung des Anlasses. Die Mehrheit beschloss dann aber, die Ausstellung sei durchzuführen. Wir waren uns der Schwierigkeiten zum Voraus bewusst und wollten nun einmal versuchen was an Pilzen nach so langer Trockenheit noch aufzutreiben sei. Dank der Aufopferung verschiedener Mitglieder sowie der Beiträge von Pilzkäufern auf dem Berner Markt, kam eine in Anbetracht der Verhältnisse ganz nette Pilzausstellung zu stande. Infolge des prächtigen Wetters und vieler auf die gleiche Zeit fallender Anlässe hatten wir leider einen bedeutend schlechteren Besuch seitens des Publikums als früher. Viele Leute mögen auch gedacht haben, es lohne sich nicht der Mühe, die paar Schwämme, die bestenfalls gezeigt werden könnten, in Augenschein zu nehmen.

84 verschiedene Arten, schön aufgestellt und mit Namensbezeichnung versehen, erfreuten jedoch das Auge der überraschten Besucher. Ein alter Pilzjäger meinte ganz aufgebracht:

«Wo zum T... heit dir jetz die Schwümm alli här gno? die ganzi letschti Wuche bin-i im Wald ume trabet u ha nüt rächts gfunge.»

Die Ausstellung enthielt:

Anis-Sägeblättling *Lentinus cochleatus*
Brätling *Lactarius volemus*
Champignon Wald- *Psalliota silvatica*
Champignon Kompost- *Psalliota cretacea*
Dickfuss Violetter- *Inoloma violaceum*
Dickfuss Violettfuchsigiger- *Inoloma muricinum*
Eierschwamm *Cantharellus cibarius*
Eiersch. Violetter- *Cantharellus cib. var. amethysteus*
Eierschwamm Falscher- *Cantharellus aurantiacus*
Eispilz *Tremellodon gelatinosus*
Fliegenpilz *Amanita muscaria*

Gallertpilz Rotbrauner *Gyrocephalus rufus*
 Habichts-Stoppelpilz *Hydnum imbricatum*
 Hörnling Klebriger- *Calocera viscosa*
 Hartpilz *Tricholoma robustum*
 Knollenblätterpilz Weisser- *Amanita mappa* var. *alba*.
 Kartoffelbovist *Scleroderma vulgare*
 Krempling Samtfuss- *Paxillus atromentosus*
 Kraterelle Gelbliche- *Cantharellus lutescens*
 Kraterelle Vollstielige *Craterellus crispus*
 Lackbläuling *Clitocybe laccata* var. *amethyst.*
 Milchling Pfeffer- *Lactarius piperatus*.
 Milchling Grubiger- *Lactarius scrobiculatus*
 Milchling Braunroter- *Lactarius rufus*
 Milchling Schwarzkopf- *Lactarius lignyotus*
 Nabeling - Glöckchen- *Omphalia campanella*
 Panterpilz *Amanita pantherina*
 Perlpilz *Amanita rubescens*
 Porling Semmel- *Polyporus confluens*
 Porling Schaf- *Polyporus ovinus*
 Porling Laub- (Eichhas) *Polyporus ramosissimus*
 Porling Schwefel- *Polyporus sulphureus*
 Porling Riesen- *Polyporus giganteus*
 Porling Bunter- *Polyporus versicolor*
 Eichen-Wirrling *Daedalea quercina*
 Reizker *Lactarius deliciosus*
 Röhrling Bronze- *Boletus aereus*
 Röhrling Dickfuss- *Boletus pachypus*
 Röhrling Starkriechender- *Boletus fragrans*
 Röhrling Elfenbein- *Boletus Boudieri*
 Röhrling Gallen- *Boletus felleus*
 Röhrling Hexen- (Netzstieliger) *Boletus luridus*
 Röhrling Hexen- (Flockigstiel.) *Bolet. miniatoporus* Secr.
 Röhrling Rotfuss- *Boletus aereus*
 Röhrling Ziegenlippe *Boletus subtomentosus*
 Röhrling Rothaut- *Boletus rufus*
 Röhrling Rotbraunsporiger- *Boletus porphyrosporus*
 Röhrling Steinpilz *Boletus edulis*
 Röhrling Schuppiger- *Boletus strobilaceus*
 Röhrling Zierlicher *Boletus elegans*
 Ritterling Geselliger- *Tricholoma conglobatum*
 Ritterling Rötlicher- *Tricholoma rutilans*
 Ritterling Seifen *Tricholoma saponaceum*
 Rübbling Wurzel- *Collybia radicata*
 Schwefelkopf Grünblättriger- *Hypholoma fasciculare*
 Schwefelkopf Ziegelroter- *Hypholoma sublateritium*
 Scheidling Seidiger- *Volvaria bombycina*
 Schmierling Grosser- *Gomphidius glutinosus*
 Schmierling Kupferroter- (Keilpilz) *Gomphidius viscidus*
 Schneckling Elfenbein- *Limacium eburneum*
 Schüppling - Runzel- (Zigeuner) *Pholiota caperata*
 Stäubling - Birnen- *Lycoperdon piriforme*
 Stäubling - Schwärzender- *Bovista nigrescens*
 Stoppelpilz *Hydnum repandum*
 Stoppelpilz Rötlicher- *Hydnum rufescens*

Stacheling Anis- *Hydnum suaveolens*
 Stinkmorchel *Phallus impudicus*
 Täubling Speise- *Russula vescea*
 Täubling Ockerblättriger- *Russula alutacea*
 Täubling Stink- *Russula foetens*
 Täubling Verfärbender *Russula rosicipes*
 Täubling Olivbrauner *Russula olivacea*
 Täubling Grünlicher *Russula virescens*
 Täubling Grasgrüner *Russula graminicolor*
 Trompeten-Pfifferling *Canthar. infundibuliformis*
 Totentrompete *Craterellus cornucopioides*
 Trichterling Schlaffer- *Clitocybe flaccida*
 Wulstling Ringloser- *Amanitopsis vagin.*
 Ziegenbart Krauser (Glucke) *Sparassis crispa*
 » schöner *Ramaria formosa*
 » Trauben » *botrytis*
 » grauer » *grisea*
 » orangegelbe » *aurea*
 » Zitronengelber » *flava*

Am Abend des ersten Tages hielt Herr Zentralpräsident Duthaler einen Vortrag über die Verwendung der Pilze in der Küche. In eingehender Weise wurde den zahlreich erschienenen Damen und Herren Aufschluss erteilt, über dasjenige das hauptsächlich unsere Hausfrauen interessiert. Die bekanntgegebenen Rezepte für herrliche Pilzspeisen mögen recht viel praktisch erprobt werden. An der Diskussion beteiligte sich u. a. auch der Leiter der Ausstellung, Herr Lebensmittelinspektor Wyss, der den Zuhörern wertvolle Anhaltspunkte über den Ankauf der Pilze auf dem Markt erteilte.

Leider müssen wir Kenntnis geben vom Hinschiede unseres ältesten Mitgliedes Herrn Alex. Buchhofer, Kochkursleiter. Der 80 jährige Herr besuchte am Sonntag noch die Ausstellung und kostete mit Vergnügen von den durch Herrn Duthaler selbst zubereiteten Brätlingen. 2 Tage darauf erlag Herr Buchhofer einem Schlaganfall. Vor Jahren hat sich der Verstorbene neben Herrn Wyss auch mit der Pilzkontrolle befasst und sich um unsern Verein verdient gemacht. — Ehre seinem Andenken.

Allen Mitgliedern, die sich für das Gelingen dieser Ausstellung unter besonders schwierigen Verhältnissen ins Geschirr gelegt haben, insbesondere den Herren Wyss, Duthaler und Habersaat, sei hier nochmals der beste Dank ausgesprochen. A. N.

Damen- und Kinder-Konfektion
Kleiderstoffe
Weisse Wäsche
Hüte

Kaufhaus Strauss
Burgdorf

Schürzen
Unterkleider
Haushaltungs-
Geschenk-Artikel

Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

Kolonialwaren

Liqueurs, Flaschen-
weine, Reiseproviant

Telephon Nr. 126

Verein für Pilzkunde Winterthur

Monatsversammlung

Montag den 25. Oktober 1926, abends
8 Uhr, im Rössli.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Mitteilungen. 3. Mitglieder-Aufnahmen. 4. Referat von R. Huber über den Pilzmarkt. 5. Familienabend. 6. Umfrage.

Pilzbestimmungen jeden Montagabend
im Rössli.

Der Vorstand.

Verein für Pilzkunde Zürich

Versammlung

Montag den 1. Nov. 1926, abends
8 Uhr, im Sihlhof.

Antrag des Vorstandes: betreff Aufhebung der Pilzbestimmungs-Abende und Beschluss eines Winterprogrammes.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

N.B. Bitte sofort Adressänderungen
an den Präsidenten J. Schönenberger,
Aemtlerstrasse 160, Zürich 3 zu senden.

Verein für Pilzkunde Olten

Da seit der letzten Publikation der Pilzmangel gleich geblieben, — weil keine Niederschläge erfolgten — fielen gestützt hierauf auch die beiden Exkursionen vom 26. IX. und 10. X. ohne Extranzzeige aus. Sollten spätere noch stattfinden können, würde durch Karte eingeladen.

Der Vorstand.

Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung

Lokal: Gasthaus zum „Ochsen“, Birsfelden
(Alb. Alber-Sommerhalder).

Verkehrslokal: Restaurant K. Spinnler-
Portmann, Basel (Aeschenplatz).

Monatsversammlung Montag
den 1. Nov. 1926, abends 8 Uhr im Lokal.

Der Vorstand.

Verein für Pilzkunde Baden.

Jeden ersten Montag im Monat **Versammlung mit Pilzbestimmung** im Vereinslokal „zur Rosenlaube“.

Verein für Pilzkunde Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall **Pilzbestimmungsabend.** Die Mitglieder werden ersucht, Pilze mitzubringen

Verein für Pilzkunde Burgdorf

Lichtbildervortrag

über Verwechslungsmöglichkeiten
bei den Pilzen.

Montag den 1. Nov. 1926, abends 8 Uhr
im Lokal Rest. z. Hofstadt.

Gefl. Muster
verlangen

Verkauf auf Kredit mit monatlicher Zeitzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion,
Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenröck-
stoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern,
Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinder-
wagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken,
Tischdecken u. u.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

R. Schnell, Burgdorf

Handelsgärtner

empfiehlt

Bindereien für Freud u. Leid

Topfpflanzen aller Art

Garten-Anlagen nach

Plan und Devis billigst

Blumenladen Kirchbühl

Telephon 430

Handelsgärtnerei Burgergabe

Telephon 203

Adrian Schild Tuchfabrik Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
solide wollene und halbwollene

Herren-, Damen- und Kinder-
Kleider-Stoffe

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfachen.
Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Ihren Bedarf

in Schreibwaren decken
Sie vorteilhaft im
Spezialgeschäft

H. Winzenried & Co.
Burgdorf

Restaurant zur Hofstatt Burgdorf

Prima offene und Flaschen-
weine, Feldschlösschen Bier

Verkehrslokal der Pilzfreunde

Höflich empfiehlt sich

Frau Witwe Hügli.

Sind Sie leidend

lassen Sie sich nicht entmu-
tigen, es gibt noch ein Mittel

Adolf Just's

Heilerde „Luvos“
für innerlich und äusserlich
hat sich tausendfach bew.

Generalvertrieb für die Schweiz

Zbinden & Cie., Apoth. u. Droг.

Burgdorf

Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern

Reingehaltene offene und Flaschenweine.
Prima Reichenbachbier. Schöne Gesell-
schafts- und Vereinslokale. Vereinslokal
des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen.

Schattiger Garten.

Karl Schopferer, Bern



Telephon:
Hollwerk Nr. 30.86

Tramlinie 5

Buchdruckerei Otto LANZ, Bern

Fabrikstrasse 40

SPEZIALITÄT:

Gepflegte Privat- und
Geschäftsdrucksachen

Gasthof zum Rössli

Winterthur

Vereinslokal

des Pilzvereins

Höflich empfiehlt sich

D. Perucchi-Müller.

Restaurant „Zebra“, Bern

Länggasse Ecke Fabrikstr.-Schwalbenweg

Treffpunkt der Pilzfreunde

Prima Bier Cardinal

Fribourg (Kelleranstich)

Grosser schattiger Garten

Höflich empfiehlt sich

A. Keller.

Witglieder
beruft Euch bei Euren
Einkäufen auf die In-
serate in unserer
Zeitung

Warum gehe ich ins

Restaurant Waechter

am Bahnhof Bern?

Weil Mitglied

und aus Küche und Keller

gut bedient werde